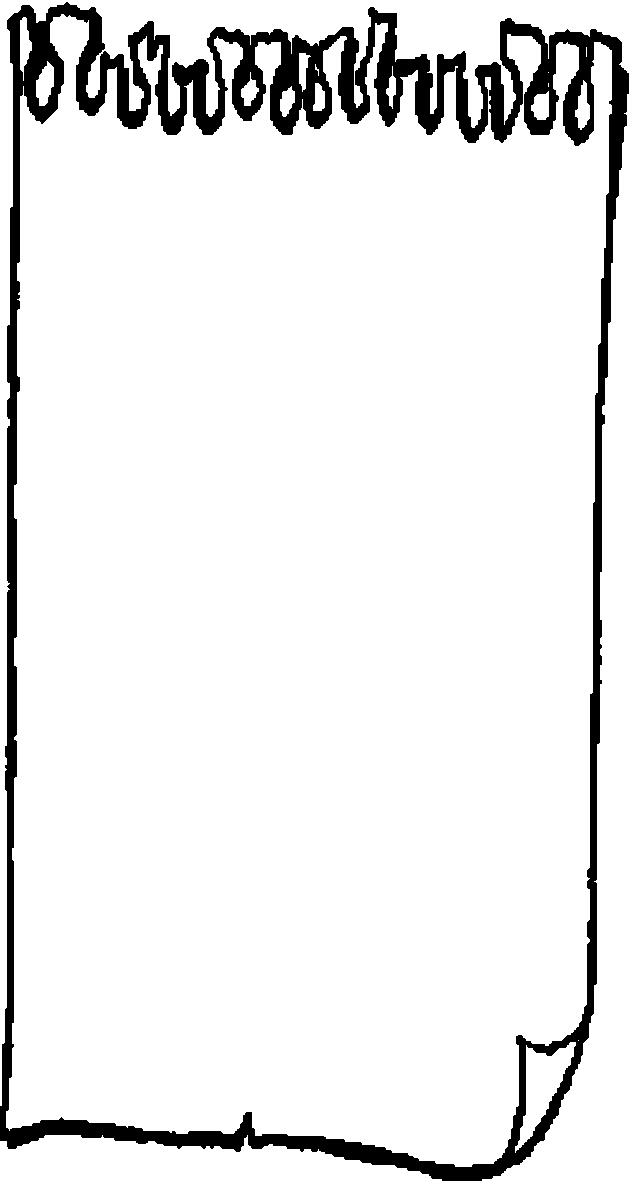
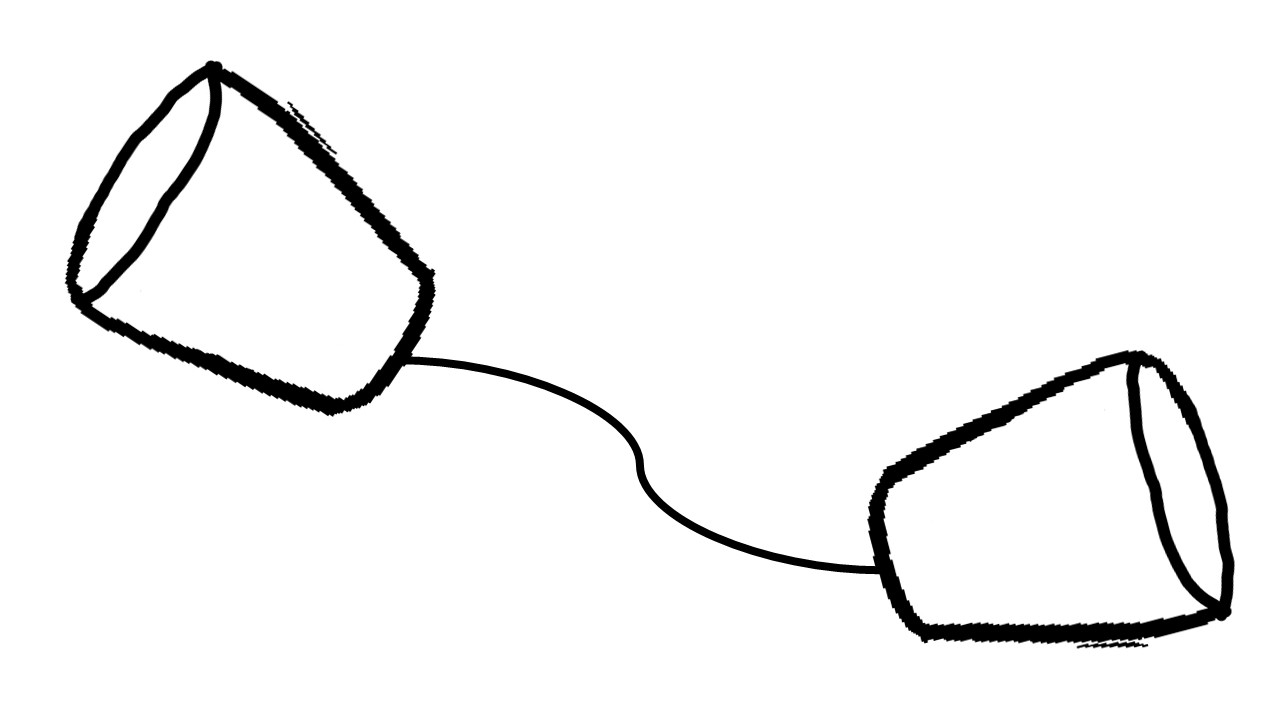
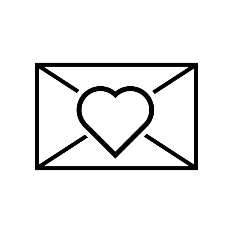
Die schönen Geschichten von Jesus sollen auf der ganzen Welt erzählt werden. Die Jünger damals mussten dann loslaufen und erzählen. Manche schrieben auch Briefe. Heute würde man auch das Telefon dafür benutzen. Sollen wir ein Telefon bauen, mit dem du in der Wohnung oder vielleicht sogar bis zu den Nachbarn telefonieren kannst?

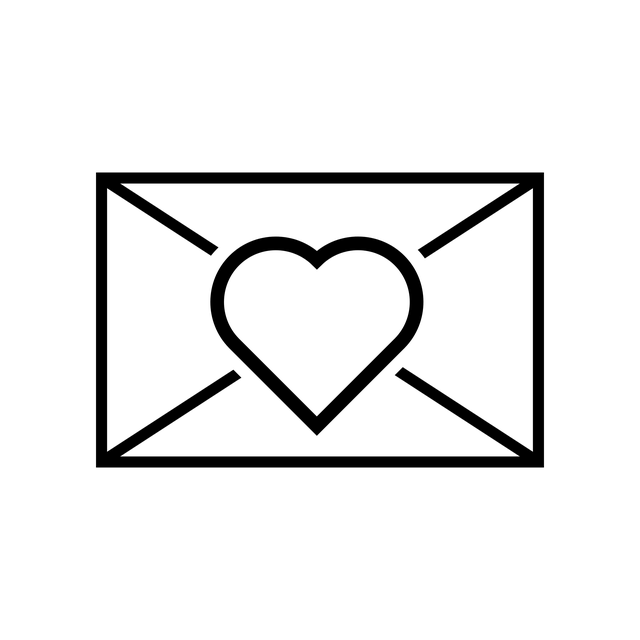


Fädle das Stück Wolle in die Stopfnadel ein. Ans Ende der Wolle musst du einen Knoten machen.  
Dann machst du mit der Nadel vorsichtig ein Loch in den Becherboden (in den Becher fassen und durch den Boden piksen) und fädelst die Wolle durch den Becher.   
Wenn du die Wolle ganz durchgezogen hast, piekst du mit der Nadel in den anderen Becher (von unten in den Becher hinein) und ziehst die Wolle wieder durch.  
Nun kannst du die Nadel abmachen und ans Ende der Wolle einen Knoten machen.  
Wenn jetzt du und jemand anderes jeweils einen Becher nehmen, kann man damit wunderbar telefonieren. Wenn du sprichst, hälst du den Becher an deinen Mund. Wenn der andere spricht, hälst du den Becher an dein Ohr. Viel Spaß damit ☺

Du brauchst:

2 Joghurt-  
 becher  
1 langes Stück  
 Wolle  
1 Stopfnadel  
1 Schere

Post für Dich-Kinderstunde





 Am besten machst Du die Kinderstunde mit Deinen Eltern C:\Bilder-Cliparts\Jörg-Bilder\Werbung\Steckbrief02.tifoder   
 Deinen Geschwistern – die können Dir dann auch vorlesen ☺.

Einige Tage sind nun schon vergangen, seit Jesus   
 wieder lebt und sich auch mit seinen Jüngern getroffen   
hat. Da sagt Jesus zu ihnen: „Ich würde mich gerne mit euch   
auf dem kleinen Berg vor der Stadt treffen. Kommt ihr hin?“  
Natürlich kommen seine Jünger hin. Und so stehen sie alle auf  
dem kleinen Berg.   
Die Jünger schauen Jesus an. „Irgendwie ist er echt ein ganz   
besonderer Mensch, nein, er ist ein Gott!“, denken sie. Und da   
knien sie auch schon auf den Boden und beten ihn an. Sie   
knien vor Jesus, wie man vor einem König knien kann und sagen   
ihm, wie besonders und wie toll er ist.   
Aber es gibt auch noch ein paar Jünger die immer noch überlegen: „Kann es wirklich wahr sein, dass das Jesus ist und er wirklich lebt?“  
Da sagt Jesus was. Aufmerksam hören sie zu. Jesus sagt: „Ich habe die Macht von Gott über alles was im Himmel passiert und für alles, was auf der Erde passiert. Und deswegen habe ich eine große Aufgabe für euch. Ihr sollt euch auf den Weg machen und allen Menschen von mir erzählen. Erzählt den Menschen was ihr mit mir erlebt habt und erzählt ihnen, dass ich am Kreisz gestorben bin und wieder lebe. Erzählt ihnen von Gott im Himmel. Erzählt ihnen einfach alles, was ihr von mir wisst. Alle Menschen  
 auf der ganzen Welt sollen mich kennenlernen. Das wünsche ich   
 mir am allermeisten. Deswegen: macht euch auf den Weg und  
 erzählt. Fangt zu Hause bei euren Familien und Nachbarn an.   
 Dann geht in den nächsten Ort und in den übernächsten und   
 in anderen Länder. Alle Menschen sollen mich kennenlernen   
 und meine Freunde werden. Und wenn sie meine Freunde sind,   
 dann tauft sie, dass alle Menschen sehen können: das ist ein  
 Freund von Jesus ☺“

Die Geschichte steht auch in der Bibel drin, du kannst sie in  
 Matthäus 28, 16-20 nachlesen.

Die Jünger haben Jesus gesagt wie toll er ist. Wenn du magst, kannst du das auch machen. Du kannst einfach beten und es Jesus sagen.   
Du kannst aber auch Lieder singen und Jesus damit sagen, dass du ihn liebhast.

Such doch im Internet nach dem Lied „Mein Gott ist so groß“ oder „Singt für ihn“ und sing und tanz für Jesus.

Jesus hatte einen Auftrag für seine Jünger. Sie sollten überall von ihm erzählen. Wie wäre es mit einem „Auftrag-Spiel“? ☺

Einer denkt sich einen Auftrag aus und der andere muss ihn so schnell es geht ausführen. Das kann etwas sein wie „mach 10 Hampelmänner“ oder auch „hol mir das rote Handtuch aus dem Badezimmer.“ Da könnt ihr total kreativ werden. Natürlich wechselt der Auftraggeber dann auch.



Ein anderes Spiel das ihr machen könnt ist Stille Post – dafür müsst ihr allerdings mindestens zu dritt sein. Einer flüstert dem ersten was ins Ohr. Der sagt dann das, was er verstanden hat dem zweiten ins Ohr. Wenn ihr noch mehr Leute seid, wird die Nachricht immer weiter geflüstert. Aber was am wohl rauskommen wird? Der Letzte in der Reihe sagt dann laut, was er verstanden hat. Das ist manchmal ganz schön witzig, was da am Ende rauskommt…



Bilder aus: Jungscharleiter Grafik CDplus und holweger.com  
© buch+musik ejw-service Gmbh, Stuttgart